

# PRESSEMITTEILUNG

19.09.2017

## **DER GEPLANTE AUSBAU DER WEDEKINDSTRASSE IST EIN SICHERHEITSRISIKO FÜR RADFAHRER!**

### **CDU fordert separaten Fahrradweg**

Die CDU kritisiert die vorgelegten Pläne zum Ausbau der Wedekindstraße. Hierzu erklärt **Felix Blaschzyk**, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion. „Der geplante, überfahrbare Fahrradstreifen ist ein Sicherheitsrisiko für Fahrradfahrer. Beim Begegnungsfall von LKW bzw. Bussen wird der Fahrradstreifen überfahren werden. Das räumt die Verwaltung in der Begründung zur Beschlussdrucksache selbst ein. Die Wedekindstraße ist eine vielbefahrene Hauptverkehrsstraße, auf der regelmäßig die Buslinie 134 sowie LKW und Lieferwagen verkehren. Begegnungsfälle werden daher die Regel sein! Ein Fahrradstreifen für die Wedekindstraße ist daher unverantwortlich!“ **Blaschzyk** fügt hinzu: „Bereits auf der breiter ausgebauten Königstraße ist die Situation für Radfahrer bei Begegnungsfällen nicht ungefährlich und auch auf der Ferdinand-Wallbrecht-Straße wird der sog. Schutzstreifen für Radfahrer seinem Namen in keiner Weise gerecht.“

Die Pläne der Verwaltung müssen aus Sicht der CDU daher überarbeitet werden. „Wir werden einen entsprechenden Änderungsantrag in den Bauausschuss einbringen. Wir fordern einen separaten Fahrradweg, zwischen dem Parkstreifen und der geplanten Baumbepflanzung,“ so **Blaschzyk**.

Die CDU fordert zudem mehr Engagement für einen fortschrittlichen, aber ideologiefreien Radverkehr. „Wir brauchen einen Paradigmenwechsel in dieser Stadt! Zu einem attraktiven Radwegenetz gehören sichere und separate Fahrradwege an Hauptverkehrsstraßen. Fahrradstreifen müssen die Ausnahme bleiben,“ moniert **Blaschzyk** abschließend.

**Kontakt: Felix Blaschzyk, bau- und verkehrspolitischer  
Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151-70005080**



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER